



**Integrierte  
Gesamtschule  
Mainz-Bretzenheim**

## Haus- und Hofordnung



In unserer Schule wollen wir offen miteinander umgehen und so aufeinander Rücksicht nehmen, dass wir uns alle wohl fühlen können. Wir akzeptieren, dass wir alle Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen, Fähigkeiten und Fehler haben und wollen so damit leben, dass wir uns selbst und andere respektieren. Deshalb wollen wir die folgenden Regeln beachten:

**Wir verhalten uns so, dass wir uns und andere nicht körperlich oder seelisch verletzen oder schädigen.**

**Wir sind höflich, freundlich und hilfsbereit zueinander.**

**Wir wollen miteinander sprechen und einander zuhören.**

**Wir gestalten das Zusammenleben im Unterricht, in den Pausen, kurz das gesamte Schulleben gemeinsam und übernehmen dafür Verantwortung. Wir äußern Wünsche, machen Vorschläge und suchen gemeinsam nach Lösungen.**

**Wir sorgen für unseren Lebensraum Schule, indem wir Eigentum respektieren und alles pfleglich behandeln.**

**Wir achten darauf, dass an unserer Schule Mädchen und Jungen die gleichen Rechte, Pflichten und Möglichkeiten haben.**

Das bedeutet für unseren Schulalltag:

## Eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre herstellen!



### Höflichkeit:

z. B. freundliche Wortwahl, Pünktlichkeit, Regeln einhalten, grüßen, ...



### Angemessenes äußeres Erscheinungsbild:

z. B. keine anstößige Kleidung; im Unterricht: keine Kappen, Mützen, Winterjacken, Mäntel, ...



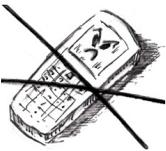
### Arbeitsförderndes Verhalten im Unterricht:

z. B. kein Essen, keine Kaugummis, Getränke nur nach Absprache, ausschließlich aktuell notwendiges Unterrichtsmaterial auf den Tischen, keine Störungen durch technische Geräte, ...



### Handyverbot im Schulhaus und auf dem Schulgelände:

Handys (u. ä. Kleingeräte) dürfen nur im Notfall und nach Absprache mit einem Lehrer / einer Lehrerin benutzt werden. Gleiches gilt für die Verwendung von Kopfhörern. Für die MSS gelten Sonderregelungen.



## Gefährdung vermeiden!

Kein Skateboardfahren in Haus und Hof, kein Ballspielen im Schulhaus, kein Anrennen, kein Stoßen und Drängeln, keine Rangeleien aus „Spaß“, kein Mitbringen von gefährlichen Gegenständen, ...

*Für mitgebrachte Sportgeräte (z. B. Skateboard, Cityroller, ...) muss ein Spind angemietet werden.*



## Sauberkeit wahren!



Müll vermeiden und Schulräume, Hof, Toiletten, Flure, Treppenhäuser usw. sauber halten.

Für die Sauberkeit in der Schule sind **wir alle** verantwortlich nicht nur die Reinigungskräfte und Hausmeister.

Am Ende des Schultages stellen die Schülerinnen und Schüler die Stühle hoch und verlassen den Raum besenrein.

Haus- und Hofdienste der Klassen und Kurse sind verpflichtend.

## Gesundheit erhalten!

Dazu gehören neben viel Bewegung und gesunder Ernährung auch, sich und andere vor Suchtmittelmissbrauch zu schützen.

Rauchen und das Konsumieren von Alkohol ist auf dem Schulgelände grundsätzlich verboten.



## Eigentum respektieren!

Das bedeutet in der Schule beispielsweise,

- das Eigentum der Mitschülerinnen und Mitschüler rücksichtsvoll zu behandeln.
- mit dem Eigentum der Schule schonend umzugehen, dazu gehören auch die Toilettenräume.
- ausgeliehene Dinge unaufgefordert zurückzugeben.



**Sachbeschädigungen im Teambereich werden von den Jahrgängen in Eigenverantwortung repariert bzw. bezahlt.**

---

## Einzelne Ausführungsregelungen

### Pausenregelung

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) dürfen sich nicht im Haus aufhalten, auch nicht in den Toiletten, im Keller, ...

Ausnahmen sind Klassenraumdienste nach Absprache mit den Tutoren sowie der Bibliotheksbesuch zum Lesen, Ausleihen und Arbeiten. Für Ganztagsklassen gelten Sonderregelungen.

Bei widrigen Witterungsbedingungen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aufhalten:

- in der Bibliothek
- im Flur vor der Bibliothek
- im Foyer



Was widrige Witterungsbedingungen sind, entscheiden die Aufsicht führenden Lehrerinnen und Lehrer.

Die MSS-Schülerinnen und -Schüler, die das Schulgelände in ihren Freistunden und auch während der Pausen – allerdings auf eigene Verantwortung – verlassen dürfen, können sich (während des gesamten Schuljahres) in den folgenden Bereichen aufhalten:

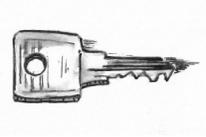
- Pausenhof
- Bibliothek
- „café `ccino“ im 2. OG des Altbaus
- grüne Oase im Foyer des Altbaus
- MSS-Arbeitsraum im 1. OG des Altbaus
- MSS-Aufenthaltsraum im 1. OG des Altbaus
- Flure im 2. OG des Altbaus

### Besuchsregelung

Das Konzept „offene Schule“ bedeutet u. a., dass selbstverständlich Gäste unsere Schule besuchen dürfen, die sich an die Regeln unserer Haus- und Hofordnung halten. Damit ein störungsfreier Besuch unserer Gäste möglich bleibt, melden die Schülerinnen und Schüler ihre Schulgäste bei ihren Tutorinnen und Tutoren bzw. – in den Jahrgängen 9 bis 13 – bei ihrer Stufenleiterin bzw. ihrem Stufenleiter an. Unsere Gäste erhalten einen „Tagesausweis“.

## Abschließen der Klassenräume

Generell sind die Unterrichtsräume zu Beginn der Pausen und zum Unterrichtsende abzuschließen – es sei denn, die Kolleginnen und Kollegen übernehmen die Aufsicht für den nicht verschlossenen Saal. Belegungspläne an den Türen dokumentieren die Nutzung des jeweiligen Saales.



## Aufenthaltsregelung

Schülerinnen und Schüler, die vor 8<sup>00</sup> Uhr in die Schule kommen, dürfen sich aufhalten

- in der grünen Oase (MSS-Schülerinnen und -Schüler),
- in der Bibliothek zum Lesen und Arbeiten,
- jedoch **nicht** in den Fluren der Schule.



Die Schülerinnen und Schüler dürfen bereits ab 7.50 Uhr in ihren Klassenraum zum Arbeiten. Sie müssen den aufsichtsführenden Lehrkräften ihren Schülersausweis vorzeigen. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die sich schon während der ersten Unterrichtsstunde in der Schule aufhalten, aber keinen Unterricht haben, können sich in der Bibliothek oder im Flur vor der Bibliothek still beschäftigen. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I dürfen das Schulgelände während ihrer Unterrichtszeit, d. h. vom Betreten des Schulgeländes an bis zu ihrer letzten Unterrichtsstunde, grundsätzlich nicht verlassen.

Die 5-Minuten-Pausen sind lediglich dafür vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer die Unterrichtsräume wechseln.

Der Balkon im ersten Obergeschoss des Altbaus darf aus Sicherheitsgründen von den Schülerinnen und Schülern nicht betreten werden.

## Der Schulgarten



Das Betreten des Schulgartens regelt die Schulgarten-AG und informiert hierüber die Kolleginnen und Kollegen durch Aushang im Lehrerzimmer.

## Maßnahmenkatalog

Bei Nichtbeachtung der Haus- und Hofordnung werden die Erziehungsberechtigten der betroffenen minderjährigen Schülerinnen und Schüler von den Tutorinnen bzw. Tutoren schriftlich informiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Sonderaufgabe bzw. einen Sozialdienst.

Gegebenenfalls treten weitere Maßnahmen entsprechend der Schulordnung in Kraft.



Mainz, April 2016

# Lernzeit – Ablaufplan

ca. 5 min	<b>Organisationsphase 1</b> zu erledigende Aufgaben, d.h. <ol style="list-style-type: none"><li>1. <b>nicht fertiggestellte Aufgaben aus dem Unterricht</b></li><li>2. <b>LZ-Aufgaben</b></li><li>3. <b>OU-Aufgaben</b></li><li>4. <b>Vokabeln</b></li><li>5. <b>Pultbuch</b></li></ol> werden mithilfe der SchülerInnen gesammelt bzw. daran erinnert (siehe Aufgabenheft, hintere Tafel). Die SchülerInnen holen sich ihr Material und setzen sich an ihren Platz. Umsetzungen sind in Absprache mit der Lehrkraft möglich, sofern es für die Erledigung der Aufgabe vorteilhaft ist. Eine gewisse Anzahl (6-8 SchülerInnen) darf nach Absprache mit der Lehrkraft in den Diff.-Raum.
ca. 15 min	<b>Silentium (Stillarbeitsphase)</b> Das bedeutet <b>absolute Stille!</b> Verstöße dagegen werden mit einer Zusatzarbeit geahndet. Die SchülerInnen bleiben auf ihren Plätzen. Ausnahme: Sie wollen eine Information/Hilfestellung von der Lehrkraft. Sofern diese am Pult sitzt, kommen die SchülerInnen mit ihrer, auf einem Zettel notierten, Frage nach vorne.
ca. 5 min	<b>Organisationsphase 2 (optional)</b> Es besteht die Gelegenheit, untereinander oder mit der Lehrkraft Sachverhalte zu klären, die eben nur mündlich geklärt werden können. Ein notwendiger Gang an das Fach oder die Regale sollte in dieser Phase getätigt werden. In Absprache ist auch erneutes Umsetzen möglich.
ca. 15 min	<b>Silentium (Stillarbeitsphase)</b>
	<b>Aufräumen</b> Die SchülerInnen aus dem Diff.-Raum kommen zurück in den Klassensaal. Wenn es sich um die letzte Unterrichtsstunde handelt, wird der Raum auf Vordermann gebracht, andernfalls steht die Vorbereitung auf die nächste Unterrichtsstunde im Vordergrund.

## Regeln für den Offenen Unterricht

**Definition:** Offener Unterricht bedeutet individuelles Lernen und umfasst verschiedene Arbeitsformen, die das eigenständige Lernen fördern sollen, wie neben den vorhandenen Arbeitskarten z.B. Stationenlernen, Projektarbeit, Lerntheke, Wochenplan, Arbeitskarten etc.

1. Zu Stundenbeginn bereite ich meinen **Arbeitsplatz** vor: Schreibmaterial, Wochen-/Monatsplan, Bücher etc.
2. Ich schaue, bevor ich mit der Arbeit beginne, in meiner **Ablage** nach, ob ich
  - etwas abzuheften,
  - zu verbessern oder
  - eine Aufgabe zu beenden habe;sofern dies nicht der Fall ist, wähle ich eine Aufgabe und hole das Material.
3. Es stehen **höchstens fünf Schüler** gleichzeitig auf; eventuell muss ich warten, bis ein/e Mitschüler/in wieder Platz nimmt.
4. Ich halte mich an die **verabredeten Zeichen**: Hilfezeichen, Blickkontakt. Ich warte **leise** an meinem Platz, bis der Lehrer/die Lehrerin Zeit für mich hat und versuche bis dahin, selbstständig weiterzuarbeiten.
5. **Fehlerhafte Aufgaben** verbessere ich und lege sie zur Nachkontrolle (nach Absprache mit der Lehrkraft, gegebenenfalls auch mehrfach) wieder in die Ablage meines Lehrers/meiner Lehrerin.
6. Am Ende der Unterrichtsstunde werden alle **Arbeitsmaterialien gesäubert** an ihren Platz zurückgelegt und erledigte Aufgaben abgehakt.

